

Wenn Senioren Unterstützung im Alltag brauchen

Webportale vermitteln zwischen Senioren, Angehörigen und Senioren-Assistenten

In Deutschland werden rund 80 Prozent aller pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in ihren eigenen vier Wänden betreut. Hierbei ziehen sie sowohl ambulante Pflegedienste als auch Unterstützung von Angehörigen heran. Weil diese Dienste sich meist auf die medizinische und pflegerische Versorgung konzentrieren, fallen dabei zahlreiche alltagsrelevante Aufgaben oftmals durchs Raster. Diese Dinge müssen stattdessen von Angehörigen übernommen werden: Sie stehen dabei vor der gewaltigen Herausforderung, die eigene Familie und den Beruf nicht zu vernachlässigen und sich fürsorglich um ältere Verwandte zu kümmern. Damit diese Aufgabe nicht zur Überforderung wird, gibt es spezielle Services wie die sogenannte Senioren-Assistenz. Sie soll Seniorinnen und Senioren ein Stück Lebensqualität zurückgeben und die Angehörigen entlasten.

Die Senioren-Assistenz ist noch eine recht neue Dienstleistung in der nicht pflegerischen Alltagsunterstützung, die inzwischen in allen Bundesländern angeboten wird. Der Name macht sichtbar, dass es nicht um die Betreuung



Geschulte Senioren-Assistentinnen finden Interessenten auf speziellen Vermittlungsportalen.

Foto: djd-k/Büchmann/Seminare/Michael Dicke

älterer Menschen geht, sondern um eine partnerschaftliche, assistierende Begleitung auf Augenhöhe. Den Seniorinnen und Senioren wird dadurch nicht nur Wertschätzung und Unterstützung zuteil, sondern auch die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Fachkräfte drücken den Menschen kein Programm auf, sondern schauen genau hin, was diese an Zuwendung benötigen und stellen sich darauf ein. Die 120-stündige qualifizierte Ausbildung zur selbstständigen Senioren-Assistentin und zum Senioren-Assistenten nach dem

sogenannten Plöner Modell wurde von Ute Büchmann entwickelt. Geschulte Helferinnen und Helfer finden Interessenten auf dem Vermittlungsportal www.die-senioren-assistenten.de.

Aktuell verzeichnet das Portal etwa 700 Einträge aus allen Bundesländern. Senioren und ihren Familien ist es damit möglich, qualifizierte Helfer zu finden, während die Senioren-Assistentinnen die Chance bekommen, sich am Markt zu präsentieren und ihr Netzwerk zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Portal auszubauen.

Regionales Netzwerk sorgt für Ersatz, wenn mal jemand ausfällt

Über das Vermittlungsportal entstehen zudem regionale Netzwerke, die eine kontinuierliche Unterstützung sicherstellen, auch wenn einmal eine Assistentin ausfällt. Die Ausbildungsstätten dieses Anbieters befinden sich in oder in der Nähe von Kiel, Hamburg, Düsseldorf, Leverkusen, Berlin und Nürnberg. Wer sich für eine Tätigkeit in der Senioren-Assistenz interessiert, findet unter www.senioren-assistentin.de alle Informationen rund um die Ausbildung.

djd-k